

Dianthiflora, Garibaldi, Leopold I., Solferino, und mit weißgefüllter Corolle zeichnen sich aus: Madame und Victor Cornelissen.

Die **Heliotropium**, mit verschiedenen Arten die in weiß und blau variiren, gehören dem temperirten Hause oder der warmen Stube an, und vermehren sich durch Stecklinge des jungen Holzes. Sie verlangen eine kräftige Dünger- und Lauberde. Die bekannteste Art ist: *H. peruvianum*; Anna Turelle ist dunkelblau, Triomphe de Liége sehr groß und Voltaireanum fast schwarzblau.

Die **Lantanen** in den verschiedensten Farbenabstufungen, als gelb, violet, roth und weiß, gehören dem temperirten Hause oder der wärmeren Stube an und werden gleichfalls durch Stecklinge vom jungen Holze vermehrt. Sie lieben eine kräftige vegetabilische Erde. Schöne Sorten sind: Abbée Touvre blaß-röthlich gelb, alba grandiflora weiß, eclatant goldgelb und gigantea violet.

Die **Lobelien**, namentlich *Lobelia Queen Victoria* mit den feurigrothen schönen Blumen, passen für Gruppen mittler Höhe. Sie werden durch Theilung vermehrt und im Herbst, nachdem die abgeblühten Stengel abgeschnitten sind, in sandige Lauberde zur Ueberwinterung im kalten Hause oder kühlen Zimmer eingesetzt. Sie lieben eine kräftige vegetabilische Erde.

Die **Monatsrosen** (*Rosa semperflorens*) eignen sich zu Gruppen; ihre Pflege erleidet dann aber eine Aenderung, bei der sie im Winter in ihren Gruppen verbleiben können. Sie müssen vor dem Frost gesichert werden und man hat sie deshalb bei eintretendem Winter mit einer Decke von Laub, Nadelstreu, Moos u. dgl. zu schützen, die man einen Fuß hoch über sie